

Liemers - Niederrhein

Die deutsch-niederländische Kulturvereinigung mit Sitz in Emmerich am Rhein (D) und 's-Heerenberg (NL) ist seit 1965 grenzenlos aktiv.

Von Edmund Verbeet

Grenzeloos actief – Grenzenlos aktiv ist der Titel eines im Jahre 2004 erschienenen Buches über Liemers-Niederrhein. In der Tat kennt die Kulturvereinigung bei ihren Aktivitäten keine Grenzen, weder geographische noch sprachliche. Diesseits und jenseits der Grenze treffen sich Mitglieder und Gäste allmonatlich zu kulturellen Veranstaltungen, die sich zunehmender Beliebtheit erfreuen.

Was heute Normalität geworden ist, bedurfte in der Nachkriegszeit vor dem Hintergrund der Geschichte mit dem tiefen Bruch des traditionell guten deutsch-niederländischen Nachbarschaftsverhältnisses großer Weitsicht und Sensibilität

Die Wege zueinander mussten auch politisch wieder geebnet werden, damit Grenzkontakte möglich wurden. Am Abend des 15. Januar 1965 trafen sich einige Persönlichkeiten aus dem Grenzgebiet im Hotel Montferland in Zeddam (NL). Sie kamen in der Absicht zusammen, eine Vereinigung zu gründen, die danach streben sollte, mehr Verständnis für die Identität und Verschiedenheit der jeweils anderen Seite aufzubringen. Dieses Ziel sollte durch gegenseitige Kontakte beiderseits der Grenze vor allem auf kulturellem Gebiet erreicht werden. Es war indessen nicht möglich, einen grenzüberschreitenden internationalen Verein zu gründen, weil das jeweils nationale Recht dies nicht zuließ und ein europäisches Recht insoweit nicht existierte. Es mag überraschen, dass auch das heutige europäische Recht es nicht erlaubt, einen internationalen Verein zu gründen, der von beiden Rechtsordnungen anerkannt wird. Liemers-Niederrhein wird daher juristisch von einem deutschen und einem niederländischen Verein getragen, tritt nach außen aber als Vereinigung auf und handelt auch nach einer einheitlichen Geschäftsordnung.

Das Gebiet von Liemers-Niederrhein umfasst auf niederländischem Gebiet die Region „de Liemers“ (Provinz Gelderland von Westervoort im Nordwesten über Weel, Zeddam, Zevenaar und 's-Heerenberg bis zum östlichen Montferland). Auf deutscher Seite ist Liemers-Niederrhein im Gebiet von Kleve/Emmerich am Rhein/Rees und Umgebung bis etwa zur Linie Kalkar- Isselburg - Anholt präsent. Entsprechend der Zielsetzung des Vereins finden regelmäßig Begegnungen und Zusammenkünfte sowie kulturelle Veranstaltungen im deutsch-niederländischen Grenzgebiet statt. Kultur wird in einem weiteren Sinne verstanden, so dass sich die Aktivitäten der Vereinigung nicht auf die „traditionellen“ Kulturfelder Musik, bildende Kunst und Literatur beschränken. In dem eingangs zitierten Buch definiert Ben Janssen: „Kultur ist nach dem Verständnis von Liemers-Niederrhein alles, was für das Leben der Menschen im Grenzgebiet von Bedeutung und wertvoll ist.“

Naturgemäß ist es Aufgabe des Vorstandes, das Jahresprogramm zu erarbeiten, jedoch werden auch auf den Mitgliederversammlungen immer wieder Vorschläge zu Aktivitäten und Veranstaltungen unterbreitet, die in den folgenden Monaten dann auch umgesetzt werden. Mit Ausnahme der Sommermonate Juli und August wird in jedem Monat mindestens eine Veranstaltung angeboten, die in aller Regel auch für Nichtmitglieder zugänglich ist. Konsequenterweise wird darauf geachtet, dass Liemers-Niederrhein politisch neutral ist, also nicht Stellung bezieht, wohl aber ein Forum für unterschiedliche Meinungen bieten kann. So veranstaltete Liemers-Niederrhein z. B. im März 2005 eine Podiumsdiskussion zum Thema Sterbehilfe/Lebensbeendigung mit hochrangigen fachkundigen deutschen und niederländischen Politikern. Große Beachtung fanden in den Jahren 2001/2002 auch die Treffen bestimmter Berufsgruppen. Liemers-Niederrhein lud jeweils 10 deutsche und 10 niederländische Repräsentanten einer bestimmten Berufsgruppe zu einem Informations- und Meinungsaustausch ein. So trafen sich nacheinander Juristen, Ärzte, Architekten, Landwirte, Steuerberater, Bau- und Installationsunternehmer, Lehrer und Journalisten. Die Veranstaltungen, die von der Euregio Rhein-Waal mit Mitteln des Intereg-Programms der Europäischen Kommission gefördert wurden, machten deutlich, dass trotz aller

Fortentwicklung des europäischen Gedankens im Rechts- und Wirtschaftsleben doch (noch) sehr große Unterschiede bestehen.



Das Wasserschloss in 's Heerenberg. Hier finden regelmäßig Veranstaltungen des Liemers Niederrhein statt.

Die Veranstaltungen der Vereinigung sind für die etwa 400 Mitglieder nicht verpflichtend. Da das Programm aber die vielen Facetten kulturellen Lebens widerspiegelt (Vorträge, Konzerte, Besichtigungen, Lesungen, Reisen, gemeinsame Essen), findet sich zu jeder Veranstaltung doch immer eine größere Anzahl Mitglieder und Interessierter ein.

Dabei erfolgt die Verständigung unproblematisch. Zwar sind nicht alle Mitglieder zweisprachig, dies tut dem Verständnis indes keinen Abbruch. Es ist eine unausgesprochene Regel, dass jeder/jede in seiner/ihrer Muttersprache sprechen kann. So sind die Zusammenkünfte vielfach ein ungezwungenes bilinguales Ereignis mit unbewussten Lerneffekten.

Niederrhein-Magazin Nr.2, Seite 14

In der zwischenzeitlich mehr als vierzigjährigen Vereinsgeschichte kann Liemers-Niederrhein auf eine große Zahl „grenzenloser“ Veranstaltungen zurückblicken. Das vielfältige Programmangebot genügt hohen Ansprüchen. Im Vordergrund aber steht immer, die Menschen zusammenzuführen: Auch zukünftig eine Aufgabe mit europäischer Dimension für Liemers-Niederrhein.

Kontakt: Karel Kruyt, Dachsweg 13, 46446 Emmerich am Rhein, email: KKruyt@aol.com